

GN News

-Die Schülerzeitung des Gymnasiums Neubiberg-



- Tag der offenen Tür
- Oscarnacht
- „Mach die Robbe“- Aktion
- Interview mit Bundesligaprofi
- Känguru-Wettbewerb
- Soccerday
- Event-Highlights im restlichen Schuljahr

Tag der Offenen Tür am Gymnasium Neubiberg

Mittwoch, der 20. März, war nicht wie jeder andere Mittwoch an unserer Schule, dem Gymnasium Neubiberg. Neue, junge Gesichter strömten durch die Gänge, während einige Schüler schon zu Hause saßen und lernten. Der Tag der offenen Tür wurde auch dieses Jahr von vielen Viertklässlern besucht. Während Tutoren und die Schüler der 6b Führungen anboten, konnte man auch frei zwischen allerlei Aktionen wählen, an denen man teilhaben konnte. Auch die Schulleitung, die Elternvertreter, die SMV sowie viele freiwillige Schüler und Lehrer präsentierten unser Gymnasium zwischen 15.00 Uhr und 17.30 Uhr.

Die vielen Stellwände in der Aula so wie in der Glasaula gaben unter anderem Auskunft über den Spanisch-Austausch, den Tierschutz-AK und unsere Schul-Imkerei. Von Herrn Peter Müller und Frau Braun wurde der Fairtrade-AK im Rahmen des Verkaufs der Fairtrade-Produkte in der Aula vorgestellt. Auch spielten Orchester, Bigband und Turmbläser für die Besucher. Nahezu alle Fächer wurden separat in den Fachräumen und Klassenzimmern vorgestellt: Von Ethik über Latein bis hin zu den Fächern Mathe, Biologie und Chemie, welche viele Viertklässler begeisterten.

In den Kellerräumen wurden derweil die Bald-Gymnasiasten von 3D-Druck, Programmierkünsten und von einem Überflutungssimulator in ihren Bann gezogen. Der vorgestellte Geographie-Kurs beinhaltete das Projizieren von Höhenlinien und Wasserquellen mit Seen auf einen kleinen Sandkasten, wodurch man wortwörtlich „Berge versetzen“ konnte. Dabei wurde der Sand durch den Projektor passend zur dargestellten Höhe eingefärbt. Das Wasser floss regelrecht nach Veränderungen der Landschaft durch Bewegen des Sandes, sodass alles sehr realistisch wirkte. Es funktionierte wie eine große 3D-Karte einer leicht anpassbaren Landschaft.

Auch beim Tierschutz-AK gab es einen großen Andrang auf die veganen Waffeln (ich selbst habe erst herausgefunden, dass sie vegan sind, nachdem ich aufgeessen hatte). Dazu beantworteten Mitglied Marietta und ihre Schwester Elisabeth, Leiterin des AK, einige Fragen:

- Wie lange standet ihr ungefähr hinter der Theke? Hattet ihr Schichten?

„Es gab leider keine Schichten, da es bei uns mehrere Krankheitsfälle gab und wir deswegen nur fünf Leute waren. Wir standen alle von Anfang bis Ende am Stand, also drei Stunden.“

- Wie viele Vorbereitungen brauchte es?

„Dieses Mal nicht so viele, da wir die letzten Jahre auch schon vegane Waffeln verkauft haben. Wir mussten also nur die Zutaten einkaufen und nochmals ein neues Plakat malen.“

- Wie viele Waffeln wurden ca. verkauft?

„Dieses Jahr haben wir echt viele verkaufen können, an die 130.“

- Wie viele Einnahmen konntet ihr verzeichnen?

„Mit den Kosten für den Einkauf lag der Gewinn bei etwa 160 Euro.“

- Was wird jetzt genau mit dem Geld passieren?

„Wir spenden es an Animal United. Das ist eine Tierrechtsorganisation, die verschiedene Themen rund um Tierrechte behandelt. Überwiegend macht sie Aufklärungsarbeit in Form von Informationsständen in der Stadt. Des Weiteren bietet sie Tierschutzunterricht an Schulen an.“

- Eure Waffeln waren ja vegan - lebst du oder leben andere Mitglieder des Tierschutz-AK auch vegan?

„Ein paar Leute sind Veganer, die meisten ernähren sich vegetarisch, aber das ist KEINE Voraussetzung, um dem AK beizutreten. Wir beide ernähren uns vegetarisch.“

- Wie hat der Tag der offenen Tür euch gefallen?

„Es war schön zu sehen, dass die Leute bereit waren, die Waffeln zu kaufen und zu probieren und dazu noch so lange anstanden. Auch das nette Feedback hat uns gefreut und uns gezeigt, dass man auch ohne tierische Produkte super leckere Waffeln zaubern kann. Dennoch war der Tag für uns alle sehr anstrengend.“

In diesem Zusammenhang ein großes Dankeschön an alle, die beim Tag der offenen Türe dabei waren und mitgeholfen haben!

Josephine Pattloch

Oscarnacht 2019



Die diesjährige Oscarnacht fand am 16.03.2019 statt. Im Vorfeld war es sehr kompliziert, eine der 500 Karten zu ergattern, da der Andrang sehr groß war. Denn die Oscarnacht - erstmals im Jahre 2007 in Neubiberg gefeiert - findet nur alle vier Jahre statt. Einlass war um 17.00 Uhr und Beginn war um 18.00 Uhr. Auch dieses Jahr war die Oscarnacht wieder ein voller Erfolg. Alle Schüler hatten sich in ihre feinste Abendgarderobe geworfen. Es gab Orangensaft oder Sekt und in der Pause sogar ein Buffet. Anschließend wurden die berühmten Oscars verliehen. In den jeweiligen Kategorien gewannen folgende Personen:

Schüler:

Kategorie	Preisträger
Funniest student	Jakob Sandmann, Lilli Kapes
Most attractive student	Timke Klinker, Mona – Leen Schuller
Most involved student	Fabian Lehner
Best dressed student	Tobias Langenbein, Jana Richter
Most athletic student	Moritz Wittrin, Anna Schneider
cutest couple	Tobias Langenbein, Maria Kowalski
cutest Imaginary couple	Fabian Lehner, Katharina Orth

Lehrer:

Kategorie	Preisträger
Best dressed teacher	Herr Zoricic, Frau Jacobsen
Most involved teacher	Herr C. Müller
Most athletic teacher	Herr Winkelmann, Frau Hajak
Funniest teacher	Herr C. Müller
Cutest imaginary couple	Herr C. Müller, Frau Will
Cleverest teacher	Herr Germ

Sandra Enenkel, Clara Grzeschniok

Das Neubiberger Gymnasium macht die Robbe

200 Schüler protestieren gegen Robbenjagd

Zwischen 200 und 300 Schüler haben gemeinsam den Move „Mach die Robbe“ von Youtuber Julien Bam gemacht, organisiert von der SMV des Neubiberger Gymnasiums.

Am Donnerstag, den 28.02.2019, tanzten rund 200 Schüler in der Aula des Gymnasiums Neubiberg. Kreiert von Julien Bam in Zusammenarbeit mit Vincent Lee und anderen Youtubern wurde der Tanz im September 2018 veröffentlicht.

Der 30-jährige Kurzfilmmacher Julien Zheng Zheng Kho Budorovits, besser bekannt als Julien Bam, wollte mit seinem Video auf etwas aufmerksam machen und zwar auf die Grausamkeit der Robbenjagd, die in Kanada immer noch legal ist. Er forderte seine Community dazu auf, Protestbriefe an die kanadische Botschaft zu schicken. Auf sein Video antworteten viele Fans mit Videos in denen sie selbst die Robbe machten und zwar an den verschiedensten Orten, in den verrücktesten Lagen.

So meldeten sich nun auch die Schüler des GN in Form einer Pausenaktion. Dabei organisierte die SMV Lautsprecher und Kameras und gegen Ende der ersten Pause drehten sie den Soundtrack von Mach die Robbe voll auf, sodass vor allem jüngere Schüler, aber auch einige Schüler der höheren Stufen sofort begeistert in die Aula kamen, um zu tanzen. Schüler und Lehrer beschrieben den Anblick von so vielen (Mit-)Schülern, die die Robbe machten als verrückt, lustig und herzergreifend. Der Mehrheit scheint die Aktion Spaß gemacht zu haben. Ob die SMV das Video nun an Julien Bam schicken möchte, ist noch unklar. Die Schüler aber hoffen darauf. Vielleicht wird es bald eine Reaktion des Produzenten auf die Aufnahme geben, was den Ursprungsgedanken, gegen die Erlaubnis der kanadischen Regierung zur Robbenjagd zu protestieren, auffrischen würde.

Josephine Pattloch

Interview mit einem Bundesligaprofi



Alfred Finnbogason wurde am 01.02.1989 in Reykjavik (Island) geboren. Der 30-Jährige 54-fache isländische Nationaltopstürmer wurde in seiner Karriere zwei Mal Torschützenkönig, griechischer Meister, belgischer Pokalsieger, schwedischer Superpokalsieger und isländischer Meister.

Die Redaktion der GN-News hatte die einzigartige Möglichkeit, den Bundesligastar zu interviewen.

Du konntest diese Saison bisher 10 Tore schießen. Noch drei und du hast deinen persönlichen Rekord. Machbar?

Wir haben noch fünf Spiele vor uns, daher wäre es natürlich noch möglich, meinen persönlichen Rekord zu brechen. Aber solche Rekorde sind mir eigentlich gar nicht so wichtig. Hauptsache ist, dass die Leistung der Mannschaft am Ende stimmt und wir so viele Punkte wie möglich holen und unsere Ziele erreichen. Wenn ich dazu mit Toren beitragen kann, freut mich das natürlich.

Oft haben dich Verletzungen in deiner Karriere zurückgeworfen. Wie fühlt man sich während einer Verletzung?

Verletzungen schmerzen nicht nur körperlich, sondern vor allem emotional. Ich möchte meiner Mannschaft immer helfen und für sie alles auf den Platz bringen. Gerade im Abstiegskampf ist es natürlich bitter, wenn man zusehen muss und das Team nicht unterstützen kann. Umso schöner ist es dann, wieder auf dem Platz stehen zu können.

Dem FCA geht es diese Saison trotz Starker Spiele wie gegen Dortmund (2:1) und dem FC Bayern (1:1) nicht besonders gut und man steht auf Tabellenplatz 15. Es wurde sogar ein Trainerwechsel vorgenommen. Wie findest du den neuen Trainer?

Ein Trainerwechsel sorgt für neuen Wind in der Mannschaft und gegen Eintracht Frankfurt hat es gut funktioniert. Martin Schmidt kann sehr gut motivieren und seine Freude am Fußball auf andere übertragen. Er ist ein klasse Trainer und ich bin sicher, dass wir gemeinsam den Klassenerhalt schaffen.

Für die schwache Saison machte Teamkollege Martin Hinteregger Ex-Trainer Manuel Baum verantwortlich und wurde daraufhin suspendiert. Was hältst du von dieser Aktion?

Ich habe das nicht kommentiert und werde das auch nicht machen. Klar ist, dass man solche Dinge intern klären sollte.

Als du bei Olympiakos Piräus in Griechenland gespielt hast, wurdest du nicht nur Griechischer Meister, sondern konntest auch 3-mal in der UEFA Champions League spielen. Wie fühlt man sich, wenn man auf einem so hohen Niveau spielt?

Obwohl wir damals nach der Gruppenphase ausgeschieden sind, war es natürlich fantastisch, einmal in der Königsklasse zu spielen. Gegen Weltklasse-Mannschaften wie Arsenal zu spielen, ist ein unbeschreibliches Gefühl und definitiv eines der Highlights meiner Karriere.

In 3 Jahren Augsburg konntest du in 70 Spielen 33 Tore schießen und 10-mal vorlegen. Was sagst du zu deinen Leistungsdaten?

Als Stürmer möchte man natürlich immer so viele Tore wie möglich schießen, aber wie gesagt, beim Abpfiff zählt nur der Erfolg der Mannschaft. Wer dann die Tore erzielt hat, ist zweitrangig.

In dieser Saison ist dein Sohn Emil Alfredson geboren. Wie hat sich dein Leben daraufhin verändert?

Vater zu werden hat mein Leben auf den Kopf gestellt. Meine Familie steht für mich an erster Stelle und jeder Moment mit meinen beiden Kindern ist kostbar. Zum Glück unterstützt mich meine Frau so sehr, dass ich weiterhin Profifußballer sein kann, auch wenn der Papa am Wochenende oft nicht da ist.

Du hast 54 Mal für die Nationalmannschaft deines Landes gespielt. 15 Tore sind dir dabei gelungen. Muss ein ganz besonderes Gefühl sein, wenn man für sein Land auftritt. Außerdem warst du ein wichtiger Teil der Isländischen Nationalmannschaft, die zum ersten Mal in ihrer Geschichte zu einer EM bzw. WM gefahren ist. Was sagst du zu diesen Erlebnissen?

Von der Nationalmannschaft habe ich als Kind immer geträumt und als der Tag kam, an dem ich in den Kader berufen wurde, ist für mich ein Traum in Erfüllung gegangen. Es ist eine große Ehre, mein Land zu vertreten und dann auch noch zum ersten Mal an einer Europa- und Weltmeisterschaft teilnehmen zu dürfen - ein unglaubliches Gefühl. Auch dass ich das erste Tor bei einer Weltmeisterschaft für Island schießen konnte, werde ich nie vergessen. Ich freue mich schon auf die kommenden Wettbewerbe mit Island.

Janek Lucinski



Was? Mathe Knobel Wettbewerb

Wie viel kostet die Teilnahme? 2€

Wann? 21. März. 2019

Wer hat gewonnen?

3. Platz: Emily D. Punkte: 103.75 Klasse 4

2. Platz: *nicht veröffentlicht *

1. Platz: *nicht veröffentlicht*

Waren die Schüler aufgeregt?

1. Nein, weil es keine Noten darauf gibt!

2. Ein wenig, weil ich noch nie mitgemacht habe!

3. Ein wenig, es war ein komisches Gefühl!

Wer hat den Wettbewerb erfunden? Mathelehrer Peter O`Hollorand aus Sydney

Wie kam er nach Europa? Anfang 90er Jahre stießen Die französischen Mathelehrer André Deledicq und Jean Pierre Boudine auf den Test und wollten ihn auch in Frankreich durchführen.

Woher kam der Name? Zu Ehren des australischen Erfinders wurde der Wettbewerb *Kangourou de Mathématique* genannt.

Wann erreichte der Wettbewerb die anderen Ländern? Da die Zahl der teilnehmenden Länder stetig wuchs, wurde im Sommer 1994 der internationale Verein Kagourou de Mathématique gegründet. In Deutschland wird der Wettbewerb vom Institut für Mathematik der Humboldt-Universität in Berlin ausgerichtet. Seitdem wird der Känguru Wettbewerb an vielen Schulen ausgeführt.

Karina Distelrath

SOCCERDAY

Der diesjährige Soccerday war von Anfang bis Ende ein Spektakel. Schon in der Gruppenphase konnte man sehen, dass diese zusammengewürfelten Mannschaften richtigen Fußball spielten. In der K.O.- Phase ließen aber die Mannschaften in der Offensive nach und achteten mehr auf die Defensive, so dass sehr wenige Tore fielen. Obwohl die meisten Spiele in der K.O. - Runde im Elfmeterschießen endeten, schrumpfte die Zuschauermenge nicht. Es war ein aufregender Soccerday mit toller Stimmung und einem spannenden Finale, sowie mit einem souveränen Sieger.

GRUPPENPHASE

Nachdem Hr. Rolvering die Eröffnung abgeschlossen hatte und die Regeln anschließend besprochen wurden, startete die Gruppenphase. Am Ende standen in der Gruppe A klare Sieger fest. Den ersten Platz belegten die Münchner Lausbuben und holten in vier spannenden Partien vier Siege, wobei der letzte gegen den zweitplatzierten Skill and Chill hart umkämpft war. Die Partie fand häufig im Mittelfeld statt, doch beide Mannschaften kamen zu nennenswerten Chancen. Am Ende waren es die Lausbuben, die einen Konter souverän nutzten und sich den vierten Sieg holten. In der Gruppe B konnten sich besonders Adelholzener und Pray For SALA in die Herzen der Zuschauer spielen. Doch die Begegnung zwischen eben diesen beiden Mannschaften endete nicht so spektakulär, nämlich mit 0:0. Nach dieser Enttäuschung schafften es aber dennoch beide Mannschaften in die nächste Runde. Besonders Pray For SALA bog dieses traurige 0:0 mit dem 13:0-Kantersieg wieder gerade. Auch die Fünftklässler (SV Neuwald) schafften es ins Viertelfinale, indem sie den dritten Platz belegten. Auch in Gruppe C konnten sich Mannschaften wie *Team Schwarz* (eigentlicher Name unbekannt, aber sie waren schwarz gekleidet) und Vernascher 3.0 souverän in die nächste Runde spielen, wobei es auch der dritte Platz der Gruppe C ins Viertelfinale schaffte.

VIERTELFINALE

Zunächst kamen die Münchner Lausbuben und Vernascher durch zwei toll herausgespielte Siege weiter. Anschließend spielte sich Team Schwarz ins Halbfinale, während sich Pray For SALA und Skill and Chill eine langweilige Partie lieferten. Die bekam erst Schwung, als sich Skill and Chill durch ein Eigentor selbst schwächte. Danach versuchte die Mannschaft, auf den Ausgleich zu drängen, wobei sie durch einen Konter das 2:0 kassierte, was letztendlich die ganze Motivation von Skill and Chill wegblies. Zum Schluss gab es noch einen Elfmeter, den aber der Keeper durch einen kleinen Schummeler hielt, welcher aber unbemerkt blieb.

HALBINALE

Die erste Spielpaarung hieß *Die Vernascher* gegen *Team Schwarz*. Diese begann mit einer Chance für Team Schwarz mit dem Kopf, doch der Ball ging über den Kasten. Im Anschluss erlaubten sich *die Vernascher* kleine Fehler und Team Schwarz wurde immer besser. Sein offensives Spiel konterten *die Vernascher* geschickt aus, so dass es am Ende 0:1 stand.

Die andere Partie (Pray For SALA vs Münchner Lausbuben) lief zu Beginn anders: Pray For SALA setzte auf lange Ballbesitzphasen und das machte das Spiel langweilig. Anschließend verloren beide Teams häufig den Ball und kamen dennoch zu einigen Chancen, die aber nichts am Ergebnis änderten. Am Ende gab es dann zurecht Elfmeterschießen, wodurch der Held des Spiels kein Stürmer, sondern der Torwart von Pray For SALA wurde.

Für alle eifgeflischten Fußballfans gibt es hier noch die **Liveticker** beider Begegnungen.

Team Schwarz	0
Vernascher 3.0	1

1. *Es beginnt schon früh mit dem 1. Highlight der Partie (Standard): Kopfballchance; 20 cm drüber.*
2. *Momentan ist es eher ein ruhiges Spiel, beide Mannschaften versuchen sich gegenseitig abzutasten.*
3. *Fehler vom Torwart von Vernascher 3.0! Doch der Schuss geht 10 cm am Tor vorbei.*
4. *Team Schwarz setzt nun auf Zweikämpfe in der gegnerischen Hälfte, um dann ins gefährliche Drittel der Vernascher zu gelangen.*
5. *1. Möglichkeit von den Vernaschern! Die Kugel geht aber schlussendlich 30 cm über den Kasten.*
6. *Jetzt ist der Ball drinnen! VERNASCHER:1, Team Schwarz: 0. Eigentlich unverdient bis zu diesem Zeitpunkt*
7. *Nächste Möglichkeit! Der Stürmer von Team Schwarz steht 1m vor dem Tor, trifft aber den Ball nicht richtig*
8. *Das Spiel ist vorbei! Die Vernascher 3.0 sind im Finale!*

Münchener Lausbuben	0
	E.S.
Pray For SALA (P.F.S.)	0

1. *P.F.S. versuchen es in der Anfangsphase mit langen Bällen.*
2. *Momentan gibt es leider keine weiteren Änderungen im Spielaufbau beider Mannschaften, so dass diese Spielpaarung weiterhin träge verläuft.*
3. *P.F.S. ist nun leicht in der Favoritenrolle dank der Ballbesitzwerte.*
4. *Das favorisierte Team setzt jetzt auf kurze, flache, schnelle Pässe im Zentrum des Spielfeldes und beherrscht somit die Partie; Trotzdem sind es zu viele Ballverluste, selbst der Kommentator verliert die Geduld*
5. *Nächste Ecke für P.F.S., doch diese endet im Aus*
6. *Der beste Spieler, und das will was heißen, ist momentan der Innenverteidiger von P.F.S., der die Bälle schön verteilt*
7. *Chaos im P.F.S.- Strafraum! Gefühlt jeder Stürmer der Lausbuben kommt an den Ball, aber niemand versenkt. Beste Chance der Partie*
8. *Nun abermals das gewohnte Bild: P.F.S. kontrolliert das Spiel, doch sie kommen nie zu Torchancen, aber...*
9. *...die Lausbuben! Nächste Chance! Diesmal endet der Nachschuss in den Armen des souveränen Keepers von P.F.S.*
10. *Wenn es so weiter geht, wird die Partie wahrscheinlich im Elfmeterschießen enden. Wie der Kommentator sagt: Abtasten von Anfang bis Ende.*
11. *Erste riesige Chance für P.F.S.! Freddy zieht in die Mitte - sein Schuss, allerdings, landet deutlich über dem Kasten.*
12. *Es hilft nichts mehr, Elfmeterschießen!*

PRAY FOR SALA ● ● ● ●
M. LAUSBUBEN ● ● ● VAR ●
(VAR: Videobeweis)

SPIEL UM PLATZ 3 UND FINALE

Das „kleine Finale“ beginnt sehr abwechslungsreich, so dass auch das erste Tor der Partie gleich in der Anfangsphase fällt. Der Stürmer von Team Schwarz schießt den Ball ganz geschickt ins lange Eck. Es braucht eine Weile bis die Lausbuben wieder in die Partie kommen; das allerdings mit einem Tor. Team Schwarz lässt plötzlich nach, während die Lausbuben den Druck vergrößern. Trotzdem endet diese Begegnung auch im Elfmeterschießen, in dem die Lausbuben dann doch gewinnen. Das Finale wird dann wie ein Finale sein sollte; eine Möglichkeit nach der anderen. Aber es fehlen die Tore, so dass es wieder auf ein Elfmeterschießen hinausläuft, wobei Pray For SALA mit mehr Glück als Verstand Sieger des Soccerdays wird.

Liveticker Spiel um Platz 3

Team Schwarz	1
	E.S.
Münchener Lausbuben	1

- 1. Team Schwarz spielt schön zusammen in der Anfangsphase und erhält somit die Favoritenrolle in einem Spiel, das eigentlich ausgeglichen sein sollte.*
- 2. Und diese geben sie sofort wieder her! Schnelle Ballverluste durchziehen das Spiel von Team Schwarz. Diese erkennen es so langsam und versuchen, durch Konter zum Erfolg zu kommen.*
- 3. TOOOOR! Team Schwarz schießt sich durch einen raffinierten Flachschiess ins lange Eck verdient mit 1:0 in Führung.*
- 4. Münchener Lausbuben sind geschockt vom Gegentreffer und Team Schwarz behält weiterhin die Spielkontrolle. Besonders der Spieler im Zentrum macht auf sich aufmerksam. Er ist der Mittelpunkt bei jedem Konter und verteilt die Bälle.*
- 5. Erste richtige Möglichkeit für die Münchener Lausbuben! Es wird hinterm Sechzehner abgezogen. Der Ball geht aber knapp am Tor vorbei.*
- 6. Die Münchener Lausbuben haben plötzlich die Spielkontrolle und drängen auf den Ausgleich; Team Schwarz setzt weiterhin auf Konter.*
- 7. Weiterhin nur die Münchener Lausbuben am Drücker*
- 8. TOOOOR für die Münchener Lausbuben! Das auch verdient! Flach unter die Arme des Keepers – Raffiniert! Somit 1:1*

9. Alles wieder ausgeglichen!

10. Keine Mannschaft entscheidet in der regulären Zeit das Spiel für sich; deswegen: Elfmeterschießen!

TEAM SCHWARZ ● ● ● ● VAR
M. LAUSBUBEN ● ● ● ●

Finale

Pray For SALA	0
	E.S.
Vernascher 3.0	0

- Zwei Mannschaften, die verdient im Finale sind. Wir erwarten ein abwechslungsreiches und spannendes Spiel!

- Tosende Stimmung hier – auch beim Einlaufen!

1. Los geht's! Das Finale des Soccerdays 2019 der Mittelstufe hat begonnen.

2. So hatten wir uns das nicht vorgestellt: statt schnellen Pässen bis zur Strafraumgrenze tasten sich beide Teams langsam ab.

3. Momentan halten sich P.F.S. im Hintergrund, während die Vernascher 3.0 immer mehr Druck ausüben. Die Abwehrspieler des P.F.S. schlagen den Ball meistens aus dem 16er; oder schließen aus der Ferne ab, wenn sie in der gegnerischen Hälfte ankommen, so wie vor wenigen Sekunden – doch der Ball traf die Latte.

4. Weiterhin haben die Vernascher die Oberhand in dieser Partie.

5. P.F.S. sind momentan zu harmlos. Deren übliche Ballsicherheit ist nicht mehr vorhanden. Die Vernascher überrollen sozusagen die P.F.S.. Ein Schuss schöner als der andere.

6. Jetzt trauen sich auch die P.F.S. so langsam aus ihrer eigenen Hälfte – aber nur durch Konterversuche, die aber kläglich scheitern.

7. Erste Ecke von P.F.S., doch sie endet im Toraus

8. *P.F.S. werden immer besser...noch eine Möglichkeit! Aber der Torwart hat den Ball.*

9. *Und schon wieder! P.F.S. schon wieder knapp am Tor vorbei!*

10. *So soll ein Finale sein! Spannend! Der Kommentator kommentiert die ganze Zeit lang eine riesige Chance nach der nächsten. Die Chancenverwertung ist wirklich das einzige Problem an diesem Spiel.*

11. *Etwa zum dritten Mal Elfmeterschießen? Noch ist nichts entschieden!*

12. *Und schon wieder! Der Stürmer von P.F.S. steht mutterseelenallein vorm Tor – trifft aber nur den Torwart; beste Chance im ganzen Spiel, das wirklich eine hohe Qualität hat...*

13. *...aber auch das letzte Spiel endet mit Elfmeterschießen!*

PRAY FOR SALA ● ● ● ● ● ● ● ●
VERNASCHER ● ● ● ● ● ● ● ●

- *Und damit ist es offiziell! Lennard Jung aus der 7b schießt PRAY FOR SALA zum Sieg! Und das haben sie schon allein wegen ihres Namens verdient. Für alle, die es nicht wissen: Sala war ein argentinischer Fußballprofi, der vor zwei Monaten bei einem Flugzeugabsturz über dem Ärmelkanal ums Leben gekommen ist. Es wurde über mehrere Monate nach ihm gesucht, bis man eine Leiche im Flugzeugwrack gefunden hat. Diese wurde als Salas Leiche identifiziert. Inzwischen ist diese in Argentinien angekommen.*

- *Zurück zum Soccerday. Nach einer schwachen Anfangsphase war P.F.S. deutlich besser und holt sich durch Lennard Jung verdient den Sieg.*

Dominic Bustos Hein

(Verbleibende) Events im Schuljahr 2018/19

Liebe Schüler, liebe Leser der GN-News,

hier seht ihr einige Events für den Rest dieses Schuljahrs.

Wir haben uns für euch in allen Jahrgangsstufen die spannendsten Veranstaltungen ausgesucht.

Soccerday/night und die Bundesjugendspiele sind für alle sportbegeisterten Fußballer/innen, Zuschauern, und andere Sportler.

Am Girls'- und Boys'-Day können Schüler und Schülerinnen die Berufe kennenlernen, in denen das eigene Geschlecht bislang unterrepräsentiert ist. Aussagen wie „Nur Jungen können Fußballer werden.“ oder „Nur Mädchen können Erzieher werden, Jungen haben kein Händchen dafür.“ gelten an diesem Tag nicht.

Bei der Tutorenolympiade könnt ihr viele coole Sachen unternehmen z.B. Spiele spielen

Hier noch eine Übersicht über die Events:

Datum	Veranstaltungen
25.02.2019 / 26.02.2019	Soccerday 5 – 6 Klasse / 7 – 9. Klasse
28.02.2019	Soccernight (17:00 bis 22:00 Uhr) 10 – 12. Klasse
28.03.2019	Girls / Boys Day Für alle
29.03.2019	Tutorenolympiade 5. Klassen
09.04.2019	Ausgabe Notenstandsbericht Für alle
27.06.2019	Tag für uns 8 d, e, f
12.07.2019	Bundesjugendspiele 5 – 7. Klasse
18.07.2019	2. Wandertag Für alle
26.07.2019	Schulversammlung mit Ehrung Für alle
26.07.2019	Ausgabe Jahreszeugnisse LETZTER SCHULTAG!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!! ALLE

Clara Grzeschniok, Alysha Kuhn